

# VERZEICHNISS DER VORLESUNGEN

WELCHE

IM WINTERHALBJAHR

vom 15. Oktober 1859 bis zum 15. März 1860

AN DER

## HOCHSCHULE IN BERN

GEHALTEN WERDEN SOLLEN.

### I. THEOLOGISCHE FACULTÄT.

- Einleitung in's alte Testament*; Montag bis Freitag von 11 bis 12 Uhr: Herr D<sup>r</sup> **G. Studer**, a. P.  
*Das erste Buch Samuelis*, Interpretationsübungen, mit Hinsicht auf die Septuaginta;  
Montag, Dienstag und Mittwoch von 3 bis 4 Uhr: Derselbe.  
*Einleitung in's neue Testament*; täglich von 8 bis 9 Uhr: Herr Lic. **Gelpke**, o. P.  
*Erklärung der Apostelgeschichte*, Schluss, öffentlich; Montag und Mittwoch von 2 bis  
3 Uhr: Herr Pfarrer Lic. **Güder**, P. D.  
*Erklärung des Briefes an die Galater*; Montag und Dienstag von 10 bis 11 Uhr:  
Herr **Immer**, o. P.  
*Erklärung des Briefes Jakobi*; Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 11 Uhr: Derselbe.  
*Geschichte der Juden unter den Römern und der allgemeinen Culturverhältnisse jener Zeit*;  
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2 bis 3 Uhr: Herr Pfarrer Lic. **Güder**, P. D.  
*Reformationsgeschichte*; täglich von 9 bis 10 Uhr: Herr Lic. **Gelpke**, o. P.  
*Geschichte der neuern Theologie*; Montag und Mittwoch von 5 bis 6 Uhr Abends:  
Herr **Immer**, o. P.

*Geschichte der Predigt* in den deutsch-evangelischen Kirchen seit der Reformation;

Dienstag und Donnerstag von 3 bis 4 Uhr; Herr Lic. Wyss, o. P.

*Apologetik*; Montag bis Freitag von 4 bis 5 Uhr: Herr Immer, o. P.

*Christliche Sittenlehre*; Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 5 bis 6 Uhr

Abends: Herr Pfarrer Müller, P. D.

*Praktische Theologie*, erste Hälfte; täglich von 11 bis 12 Uhr: Herr Lic. Wyss, o. P.

*Pädagogik*, mit besonderer Beziehung auf die Volksschule; Montag, Mittwoch und

Freitag von 3 bis 4 Uhr: Derselbe.

*Praktische Auslegung des Evangelium's Marci*; Mittwoch und Freitag von 10 bis 11 Uhr:

Derselbe.

*Homiletische und katechetische Uebungen*; Montag und Samstag von 9 bis 10 Uhr:

Derselbe.

*Catéchétique. — Exercices pratiques, analyses de sermons*; Montag, Mittwoch und Freitag

in zu verabredenden Stunden: Herr Delhorbe, P. D.

### Theologische Preisfrage.

Vergleichung der Ethik Schleiermacher's mit derjenigen von Rich. Rothe.

## II. JURIDISCHE FACULTÄT.

*Juristische Encyclopädie und Methodologie*; die drei ersten Wochentage von 6 bis 7 Uhr:

Herr D<sup>r</sup> Munzinger, a. P.

*Naturrecht*; Montag, Dienstag und Mittwoch von 8 bis 9 Uhr: Herr Oberrichter

Hodler, P. D.

*Examinatorium über Naturrecht*; Mittwoch von 4 bis 5 Uhr: Derselbe.

*Institutionen des römischen Rechts*; täglich von 11 bis 12 Uhr und Sonnabends von 10

bis 11 Uhr: Herr D<sup>r</sup> Pfotenhauer, o. P.

*Pandektenrecht*; täglich von 10 bis 12 Uhr: Herr D<sup>r</sup> Schmid, o. P.

*Handelsrecht*, mit besonderer Rücksicht auf den neuen deutschen Entwurf und den

code de commerce; in den 3 letzten Wochentagen von 6 bis 7 Uhr: Herr

D<sup>r</sup> Munzinger, a. P.

*Bernisches Privatrecht*; täglich von 4 bis 5 Uhr: Herr D<sup>r</sup> Leuenberger, o. P.

*Examinatorium über bernisches Recht*; Donnerstag, Freitag und Samstag von 8 bis 9

Uhr Abends: Derselbe.

*Französisch-jurassisches Civilrecht*; täglich von 11 bis 12 Uhr: Herr D<sup>r</sup> Munzinger, a. P.

*Staatsrecht*; Dienstag und Mittwoch von 8 bis 10 Uhr: Herr D<sup>r</sup> Hildebrand, o. P.

*Allgemeines Strafrecht*; täglich von 8 bis 9 Uhr: Herr D<sup>r</sup> Pfotenhauer, o. P.

*Bundesstaatsrecht der Schweiz*, in Vergleichung mit demjenigen Nordamerika's; Dienstag, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr: Herr Staatsanwalt **Vogt**, P. D.

*Die Schweiz in ihren politischen Beziehungen zum Ausland in geschichtlicher Darstellung*; Montag, Mittwoch und Donnerstag: Derselbe.

*Bernisches Staatsrecht*; Montag, Dienstag und Donnerstag von 3 bis 4 Uhr: Herr **D<sup>r</sup> Schmid**, o. P.

*Bernischer Civilprocess*; Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5 bis 6 Uhr: Herr **D<sup>r</sup> Leuenberger**, o. P.

*Geschichte der nationalökonomischen Cultur des classischen Alterthums*; Donnerstag von 4 bis 6 Uhr: Herr **D<sup>r</sup> Hildebrand**, o. P.

*Ueber Geld- und Bankwesen*; Mittwoch von 7 bis 9 Uhr Abends: Derselbe.

*Uebungen der staatswissenschaftlichen Societät*; Dienstag von 7 bis 9 Uhr: Derselbe.

#### Juridische Preisfrage.

Geschichte und Kritik der Theorie von der Theilung der Staatsgewalt.

### MEDICINISCHE FACULTÄT.

#### a. Menschenheilkunde.

*Allgemeine Anatomie*; Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2 bis 3 Uhr: Herr **D<sup>r</sup> Valentin**, o. P.

*Specielle Anatomie*; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 11 Uhr und Mittwoch und Samstag von 11 bis 12 Uhr: Derselbe.

*Osteologie und Syndesmologie des Menschen*; täglich von 11 bis 12 Uhr: Herr **Gerber**, a. P.  
*Präparirübungen*; täglich Vor- und Nachmittags: die Herren Professoren **Valentin** und **Gerber**.

*Zootomisch-physiologisches Repetitorium*; in wöchentlich 4 noch zu bestimmenden Stunden: Herr **D<sup>r</sup> Schiff**, a. P.

*Specielle pathologische Anatomie*; in wöchentlich 4 noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

*Specielle Pathologie und Therapie*, erster Theil; täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 3 bis 5 Uhr: Herr **D<sup>r</sup> Vogt**, o. P.

*Theoretische Chirurgie*; täglich von 5 bis 6 Uhr: Herr **D<sup>r</sup> Demme**, o. P.

*Chirurgische Verbandlehre*; in wöchentlich 3 noch zu bestimmenden Stunden: Herr **D<sup>r</sup> W. Emmert**, P. D.

*Repetitorium und Examinatorium der Chirurgie*; in wöchentlich 4 noch zu bestimmenden Stunden: Herr **D<sup>r</sup> Carl Emmert**, P. h.

*Augenheilkunde*; 5 Mal wöchentlich von 6 bis 7 Uhr: Herr D<sup>r</sup> **Rau**, o. P.

*Ohrenheilkunde*; zwei Mal wöchentlich: Derselbe.

*Pathologie und Therapie der syphilitischen Krankheiten*; Montag, Donnerstag und Samstag von 10 bis 11 Uhr: Herr D<sup>r</sup> **von Erlach**, P. D.

*Theoretisch-praktische Geburtshülfe*; täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. **Hermann**, a. P.

*Geburtshülflche Klinik*: Derselbe.

*Repetitorium der Geburtshülfe*; in wöchentlich drei noch zu bestimmenden Stunden: Herr D<sup>r</sup> **Hermann**, P. D.

*Gerichtliche Medicin*; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 bis 5 Uhr: Herr Dr. **Carl Emmert**, P. h.

*Pharmaceutische Chemie*; drei Mal wöchentlich: Herr **Müller**, P. D.

*Receptirkunst*; zwei Mal wöchentlich: Herr D<sup>r</sup> **Rau**, o. P.

*Die Lehre von der Percussion und Auscultation*; in wöchentlich drei noch zu bestimmenden Stunden: Herr D<sup>r</sup> **Jonquière**, a. P.

*Toxikologie*; in wöchentlich drei noch zu bestimmenden Stunden: Herr D<sup>r</sup> **von Tscharner**, P. D.

*Die Krankheiten der Künstler und Gewerbetreibenden*; in wöchentlich zwei noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

*Medicinische Klinik im Insspital*; täglich von 9 bis 11 Uhr: Herr D<sup>r</sup> **Vogt**, o. P.

*Chirurgische Klinik*; täglich von 8 bis 9 Uhr: Herr D<sup>r</sup> **Demme**, o. P.

*Poliklinik*; täglich von 11 bis 12 Uhr: Herr D<sup>r</sup> **Jonquière**, a. P.

*Ophthalmiatrich-otiatrische Poliklinik*; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 12 bis 1 Uhr: Herr D<sup>r</sup> **Rau**, o. P.

#### B. Thierheilkunde.

*Anleitung zum Studium und zur Ausübung der Thierarzneikunde*; wöchentlich eine Stunde: Herr **Koller**, a. P.

*Anfangsgründe der Chemie*; täglich von 11 bis 12 Uhr: Derselbe.

*Anatomie der Hausthiere*; täglich von 2 bis 3 Uhr: Herr **Gerber**, a. P.

*Secirübungen für Thierärzte*; täglich von 1 bis 2 Uhr: Derselbe.

*Allgemeine Pathologie der Hausthiere*; Montag, Mittwoch und Samstag von 11 bis 12 Uhr: Herr **Anker**, a. P.

*Allgemeine Pathologie und Therapie der Hausthiere*; wöchentlich sechs Mal von 10 bis 11 Uhr: Herr **Rychner**, a. P.

*Diätetik oder die Haltung, Pflege und Behandlung der landwirthschaftlichen Haussäugethiere im gesunden Zustande*; wöchentlich eine Stunde: Herr **Koller**, a. P.

*Die Grundsätze des Pferde-Hufbeschlags mit steter Berücksichtigung der Beschaffenheit des Hufes und der Dienstbestimmungen der Pferde*; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 11 bis 12 Uhr: Herr **Anker**, a. P.

*Die hauptsächlichsten Fusskrankheiten der grösseren Hausthiere*; wöchentlich 2 Stunden:  
Derselbe.

*Gerichtliche und polizeiliche Thierheilkunde*; Montag, Dienstag und Mittwoch von 3 bis  
4 Uhr: Herr **Gerber**, a. P.

*Geburtshülfe*; in wöchentlich zwei noch zu bestimmenden Stunden: Herr **Koller**, a. P.  
*Examinatorium über die gebräuchlichsten Arzneimittel*, öffentlich; wöchentlich 2 Stunden:  
Derselbe.

*Allgemeines Examinatorium*; in wöchentlich drei noch zu bestimmenden Stunden:  
Herr **Rychner**, a. P.

*Klinik im Thierspital*; täglich von 8 bis 10 Uhr: Derselbe.

*Buiatrische Klinik*, ambulant: Derselbe.

#### Medicinische Preisfrage.

In welchen pathologischen Zuständen findet sich Zuckergehalt des Urins? —  
Es soll diese Frage sowohl nach fremden, als, wo möglich, auch nach eigenen Beobachtungen beantwortet werden.

### IV. PHILOSOPHISCHE FACULTÄT.

#### A. Philosophie.

*Logik*; an den 5 ersten Wochentagen von 3 bis 4 Uhr: Herr **Ris**, o. P.

*Rechtsphilosophie*; an den 5 ersten Wochentagen von 4 bis 5 Uhr: Derselbe.

*Aesthetik der bildenden Künste*; 2 Mal wöchentlich: Herr **D' Eckardt**, P. D.

*Geschichte der Philosophie bei den Griechen*; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag  
von 10 bis 11 Uhr: Herr **D' Rettig**, o. P.

*Geschichte der Religionsphilosophie*; in 3 wöchentlichen Stunden: Herr **Hebler**, P. D.

*Geschichte der neuern Philosophie bis Kant*; 3 Mal wöchentlich: Derselbe.

*Philosophisches Repetitorium*; Mittwoch und Freitag um 2 Uhr: Herr **Ris**, o. P.

#### B. Philologie.

##### a. Orientalische Sprachen und Literatur.

*Arabische Sprache und Literatur*; in 3 wöchentlichen Stunden: Herr **D' Sprenger**, P. h.

*Hindostani-Sprache und Literatur*; in 4 wöchentlichen Stunden, öffentlich: Derselbe.

##### b. Alte Sprachen und Literatur.

*Aeschylus' Agamemnon*; Mittwoch von 10 bis 11, Samstag von 10 bis 12 Uhr: Herr  
**D' Rettig**, o. P.

*Aristophanes' Wespen*; Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 11 Uhr: Herr  
**D' Ribbeck**, o. P.

- Die Reden des Perikles bei Thukydides*; 2 Stunden wöchentlich: Herr **Jahn**, P. D.  
*Einleitung in Platon's Staat und Erklärung des 8. und 9. Buches*; 2 Mal wöchentlich:  
 Derselbe.  
*Catull's Gedichte*; Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 10 Uhr: Herr D' **Rib-  
 beck**, o. P.  
*Juvenal's Satiren*; Montag, Dienstag und Donnerstag von 3 bis 4 Uhr: Herr D' **Ret-  
 tig**, o. P.  
*Tacitus' Agricola*; in 2 wöchentlichen Stunden: Herr **Jahn**, P. D.  
*Exegetische Uebungen (Tacitus)*; 2 Stunden wöchentlich: Herr D' **Rettig**, o. P.  
*Uebungen des philologischen Seminars (Interpretation des Thukydides und der Episteln des  
 Horaz nebst Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten)*, öffentlich; Montag und Mitt-  
 woch Abends von 7 bis 9 Uhr: Herr D' **Ribbeck**, o. P.

*c. Neuere Sprachen und Literatur.*

- Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Anbeginn bis auf Opitzens Zeit*; 2 Mal wöchent-  
 lich: Herr **Pabst**, a. P.  
*Deutsche Literaturgeschichte, zweiter Theil, von Luther bis auf die neuere Zeit*; drei Mal  
 wöchentlich: Herr D' **Eckardt**, P. D.  
*Ueber Friedrich Schiller's Leben und Werke*; 4 Mal wöchentlich: Derselbe.  
*Anleitung zur Redekunst, mit stylistischen und deklamatorischen Uebungen*; 4 Mal wöchent-  
 lich: Derselbe.  
*Deutsche Verslehre*; in 2 wöchentlichen Stunden: Herr **Pabst**, a. P.  
*Englische Grammatik, verbunden mit Leseübungen*; 3 Mal wöchentlich: Herr D' **Mentz**, P. D.  
*Uebersetzung und Erklärung auserlesener Stücke aus neuern englischen Prosaikern, mit  
 Sprechübungen*; 2 Mal wöchentlich: Derselbe.  
*Romeo und Julia von Shakespeare*; 2 Mal wöchentlich: Derselbe.

**C. Geschichte.**

- Geschichte des Alterthums*; die ersten 5 Wochentage von 5 bis 6 Uhr: Herr D' **Hagen**, o. P.  
*Neuere Schweizergeschichte von dem Stanzer Verkommniss bis zur Helvetik (1481-1798)*; die  
 ersten 4 Wochentage von 4 bis 5 Uhr: Derselbe.  
*Geschichte der staatsbürgerlichen Freiheit in Europa, vom Mittelalter bis auf unsere Zeit*;  
 Montag und Dienstag von 2 bis 3 Uhr: Derselbe.

**D. Mathematik.**

- Elemente der Mathematik für Techniker*; Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag  
 von 8 bis 9 Uhr: Herr **Gerwer**, a. P.  
*Lehre von den ganzen Functionen*; in 3 wöchentlichen Stunden: Herr **Schläfli**, a. P.  
*Differential- und Integralrechnung*; Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von  
 11 bis 12 Uhr: Derselbe.

- Probabilitäts-Rechnung*; in 2 wöchentlichen Stunden: Herr D' Schinz, P. D.  
*Mechanik*; Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 11, Freitag und Samstag von 11 bis 12 Uhr: Herr Schlöfli, a. P.  
*Elemente der analytischen Mechanik mit Anwendung auf die Theorie der Planetenbewegung*; 3 Mal wöchentlich: Herr D' Sidler, P. D.  
*Planeten-Bewegung*; 3 Mal wöchentlich: Herr D' Sidler, P. D.  
*Populäre Astronomie*; in 3 wöchentlichen Stunden: Herr D' Schinz, P. D.  
*Mathematische Geographie*, öffentlich; Dienstag und Donnerstag von 3 bis 4 Uhr: Herr Gerwer, a. P.

## E. Naturwissenschaften.

### a. Naturlehre.

- Einleitung in die mathematische Physik*; Montag und Donnerstag von 8 bis 9 Uhr: Herr D' Wild, a. P.  
*Experimentalphysik (Wärme, Magnetismus, Elektrizität)*; die 5 letzten Wochentage von 9 bis 10 Uhr: Derselbe.  
*Eigentliche Elektrodynamik und Induction in mathematischer Behandlung*; Donnerstag, Freitag und Samstag von 8 bis 9 Uhr: Derselbe.  
*Praktisch-physikalische Uebungen*; Dienstag und Freitag von 2 bis 4 Uhr: Derselbe.  
*Repetitorium der Physik*; 2 Mal wöchentlich: Herr D' B. Studer, o. P.  
*Physikalische Geographie*; die 4 ersten Wochentage von 2 bis 3 Uhr: Derselbe.  
*Allgemeine Chemie, erste Hälfte*; täglich von 8 bis 9 Uhr: Herr D' Brunner, o. P.  
*Organische Chemie mit besonderer Rücksicht auf Zoochemie*; 3 Mal wöchentlich: Herr D' Hugo Schiff, P. D.  
*Chemische Analyse verbunden mit praktischen Uebungen*; Montag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 5 Uhr: Herr D' Brunner, o. P.  
*Repetitorium und Examinatorium der allgemeinen Chemie*; 3 Mal wöchentlich: Herr D' Hugo Schiff, P. D.

### b. Naturgeschichte.

- Allgemeine Naturgeschichte*; in 5 wöchentlichen Stunden: Herr D' Perty, o. P.  
*Allgemeine und specielle Mineralogie*; alle Wochentage von 8 bis 9 Uhr: Herr D' B. Studer, o. P.  
*Botanik*; zweiter Theil: Naturgeschichte der kryptogamischen Pflanzen, in 2 wöchentlichen Stunden: Herr D' Fischer, P. D.  
*Pflanzengeographie*; 1 Mal wöchentlich: Derselbe.  
*Repetitorium der Botanik*; in 2 wöchentlichen Stunden: Derselbe.  
*Medicinische Zoologie*; Montag, Mittwoch und Freitag von 3 bis 4 Uhr: Herr D' Perty, o. P.

*Ethnographie oder vergleichende Völkerkunde*; Montag bis Donnerstag von 6 bis 7 Uhr Abends: Derselbe.

#### F. Schöne Künste.

*Übungen im Generalbass*; 2 Mal wöchentlich: Herr Franck, P. h.

*Anleitung zum Zeichnen und Malen akademischer Gegenstände*; täglich von 10 bis 12 Uhr: Herr D' Volmar, a. P.

*Anleitung zum Zeichnen und Malen landschaftlicher Gegenstände*: Montag bis Freitag von 2 bis 3 Uhr: Derselbe.

*Anleitung zum Zeichnen und Malen anatomischer Gegenstände*; Montag bis Freitag von 3 bis 4 Uhr: Derselbe.

#### Preisfragen.

##### a. Philosophische.

Darstellung und Beurtheilung der Differenzen zwischen der ersten und zweiten Auflage von Kant's Kritik der reinen Vernunft.

##### b. Mathematische.

Vergleichende Uebersicht und Kritik der Arbeiten über das Problem der drei Körper, mit besonderer Rücksicht der Untersuchungen seit Lagrange.

---

Das Reglement für das **philologisch-pädagogische Seminar** liegt sowohl auf der Erziehungs-Direktion als auch bei dem Direktor des Seminars Herrn Professor D' Ribbeck zur Einsicht offen.

Die **Stadtbibliothek**, deren Benutzung den Angehörigen der Hochschule unentgeltlich gestattet ist, ist alle Tage von 2 bis 4 Uhr offen; die **Studentenbibliothek**, deren Benutzung den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 3 und einem halbjährigen Beitrag von Fr. 2 freisteht, ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1 bis 2 Uhr geöffnet; die **medizinische Bibliothek**, welche die Studirenden gegen einen halbjährigen Beitrag von Fr. 1. 40 benutzen dürfen, Dienstag und Samstag von 1 bis 2 Uhr; endlich die **Predigerbibliothek**, deren Benutzung den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet ist, Dienstag und Samstag von 11 bis 12 Uhr.

Der **Kunstsaal** (Gemäldegallerie) in der französischen Kirche ist täglich, Vormittags von 8 bis 11 Uhr, und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 2 bis 4 Uhr offen. Der **Antikensaal** im Hochschulgebäude wird vom Abwart auf Verlangen jede Stunde geöffnet.



Das städtische Museum ist Dienstag und Samstag von 2 bis 4 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Zur Handhabung besserer Ordnung werden hiemit den Herren Studirenden folgende Vorschriften in Erinnerung gebracht:

1) Jeder, der eine Vorlesung hören will, hat sich dafür zum Voraus bei den betreffenden Professoren und Docenten zu melden und entweder eine Matrikel, oder eine Auskultantenkarte vorzuweisen.

2) Jeder neu in die Hochschule Eintretende muss sich ausserdem vor Allem bei dem jeweiligen Rector, welcher darüber eine Controlle führt, förmlich einschreiben und aufnehmen lassen, gleichviel, ob er mit oder ohne Matrikel eintreten könne.

3) Alle Studirenden haben innerhalb der ersten 14 Tage jedes Semesters in einer bei dem Abwart der Hochschule aufliegenden Liste ihre Wohnung aufzuzeichnen, sowie auch daselbst jede Wohnungsveränderung längstens innerhalb 14 Tagen anzugeben. Im Unterlassungsfalle hat der Quästor von den Säumigen eine Gebühr von Fr. 1. 45 zu erheben.

4) Jeder Studirende, der während eines Semesters keine Vorlesungen an der Hochschule besucht, wird als ausgetreten betrachtet. Wünscht derselbe wieder einzutreten, so kann dieses nur geschehen entweder durch eine neue Immatrikulation, oder durch Erneuerung der frühern Matrikel. Auf letztere hat jedoch nur derjenige Anspruch, welcher ein regelmässiges Abgangszeugniss von unserer Hochschule vorlegen und durch Zeugnisse nachweisen kann, dass er in der Zwischenzeit seine Studien auf andern Universitäten fleissig fortgesetzt habe. Gleiche Berechtigung erhalten die Studirenden der Rechte, wenn sie sich durch günstige Zeugnisse darüber ausweisen, dass sie während der Zwischenzeit praktischen Arbeiten auf Bureaux obgelegen haben.

BERN, den 16. Juli 1859.

*Mit Genehmigung des Senates,*

DER RECTOR:

Prof. D' HILDEBRAND.